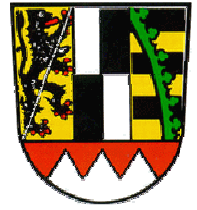


**Bayerischer Sportkegler- und Bowlingverband e.V.
Bezirk Oberfranken**



Bezirksschriftführer Christian Wilke
Kloster-Langheim-Straße 8, 96050 Bamberg, Tel. 0951 / 12647
Mobil: 0160 / 5377099, E-Mail: schriftfuehrer@bskv-oberfranken.de

PROTOKOLL

**zur Bezirksversammlung
am Samstag, 28.07.2012
in Heinersreuth**

Beginn: 13.15 Uhr

Ende: 16.23 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden
2. Totenehrung
3. Grußworte
4. Feststellung der Stimmberechtigten
5. Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2011
6. Ehrungen
7. Berichte
 - a) Bezirksvorsitzender
 - b) 1. Bezirkssportwart
 - c) 2. Bezirkssportwart
 - d) Bezirksjugendwart
 - e) Bezirkslehrwartin
 - f) Bezirksschiedsrichterwart
 - g) Bezirkspressewart
 - h) Bezirksbreitensportbeauftragter
8. Aussprache zu den Berichten
9. Kassenbericht 2011
10. Haushaltsentwurf 2012
11. Entlastung der Vorstandschaft
12. Beschlussfassungen zur Neuauflage sämtlicher Ordnungen des BSKV-Bezirk Ofr.
13. Anträge
14. Informationen aus dem Bereich Sport
15. Verschiedenes

TOP 1, Begrüßung durch den Bezirksvorsitzenden:

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Bezirksvorsitzende Michael Hofmann die Teilnehmer der Bezirksversammlung 2012. Sein besonderer Gruß gilt dem 1. Bürgermeister von Heinersreuth, Herrn Hans Dötsch, der Präsidentin des Bayerischen Sportkegler- und Bowlingverbandes, Frau Margot Petzel, sowie dem 2. Vorsitzenden des SV Heinersreuth, Herrn Harald Hacke. Außerdem begrüßt Michael Hofmann den neu gewählten Kreisvorsitzenden Roland Schunk aus dem Keglerkreis West und bedankt sich bei Richard Schulz für die geleistete Arbeit als ehemaliger Kreisvorsitzender.

TOP 2, Totenehrung:

In Gedenken an alle Sportkameradinnen und Sportkameraden, die im zurückliegenden Sportjahr uns für immer verlassen haben, bittet Michael Hofmann alle sich zum Gedenken von den Plätzen zu erheben.

TOP 3, Grußworte:

Zu den Grußworten stellt der 1. Bürgermeister Hans Dötsch Heinersreuth und dessen lange Tradition der Versammlung vor.

Des Weiteren begrüßt der stellvertretende Vorsitzende des SV Heinersreuth das Plenum und berichtet von der Geschichte des Kegelsports in Heinersreuth und bedankt sich für die Vergabe des Bezirkstages 2012 nach Heinersreuth.

Als letzte der Grußwortredner begrüßt Margot Petzel, die BSKV-Präsidentin, alle Anwesenden der Bezirksversammlung und wünscht dem Bezirkstag 2012 einen harmonischen Verlauf.

TOP 4, Festlegung der Stimmberechtigten:

Michael Hofmann hält fest, dass zur diesjährigen Bezirksversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem ist zu vermerken, dass die eingegangenen Anträge ebenfalls form- und fristgerecht gestellt wurden und deshalb in der Bezirksversammlung zu bearbeiten sind.

Nach Ausgabe der Stimmkarten und der Kontrolle der Anwesenheitsliste werden 157 stimmberechtigte Mitglieder von insgesamt 163 möglichen Stimmen gezählt.

TOP 5, Genehmigung des Protokolls der Bezirksversammlung 2011:

Der Bezirksvorsitzende erinnert, dass das Protokoll auf der Homepage des BSKV-Bezirk Oberfranken jederzeit einsehbar ist.

Zudem geht Michael Hofmann auf einen Fehler im letztjährigen Protokoll ein, wobei bei der Abstimmung der Dringlichkeit des Antrages 6 im Vorjahr ein Abstimmungsergebnis von 149 Für- zu 19 Gegenstimmen aufgenommen wurde. Richtig muss es jedoch heißen, dass bei 144 Fürstimmen zu 19 Gegenstimmen die Dringlichkeit des Antrages gegeben war.

Das Protokoll wird mit 157 Fürstimmen einstimmig zusammen mit der Korrektur im diesjährigen Protokoll als genehmigt erklärt.

TOP 6, Ehrungen:

Die Ehrungen zu den Vereins- und Klubjubiläen werden durch Michael Hofmann, Patrick Stubenrauch und Nadin Krammer übergeben. Zusätzlich wirkt die Präsidentin des BSKV, Margot Petzel, bei den Ehrungen mit.

Geehrt werden für:

25 Jahre:

SV Walsdorf
SK Vorbach
RSV Bavaria Lisberg

30 Jahre:

TSV Bertelsdorf

40 Jahre:

TSV Breitengüßbach

50 Jahre:

SKC Seußling
SKC Blau-Weiß Kulmbach
SKC "Eck-Franken" Weidenberg
PTSV 1962 Hof
Sportkegler-Verein Neustadt

60 Jahre:

RSC Condordia Oberhaid

80 Jahre:

MTV Bamberg

100 Jahre:

FV 1912 Bamberg

Im Anschluss an die Klub- und Vereinsjubiläen werden die Meister des vergangenen Sportjahres durch den Bezirksvorsitzenden Michael Hofmann, sowie der beiden Bezirkssportwarte Patrick Stubenrauch und Nadin Krammer geehrt.

Ein weiterer Punkt sind die Ehrungen der Schiedsrichter für zahlreiche Schiedsrichtereinsätze. Diese werden von Michael Hofmann, Michael Koch und Nadin Krammer vorgenommen.

Hier werden geehrt:

für 100 Einsätze:

Jürgen Schneider

für 25 Jahre Schiedsrichter:

Helmut Stößlein

TOP 7, Berichte:

Michael Hofmann erläutert, dass nur der Bericht des Bezirksvorsitzenden vorgetragen wird. alle weiteren Berichte liegen schriftlich als Tischvorlage vor.

Der Bezirksvorsitzende berichtet, dass sich große Ereignisse überregional abgespielt haben und dass auch im Bezirk sich einiges getan hat. Zum sportlichen Abschneiden will er aus diesem Grund keine großen Erwähnungen machen und hält fest, dass die Meisterschaften einmal mehr und einmal weniger erfolgreich abgelaufen sind. Jedoch ist die Bamberger Jugend mit zwei Deutschen Meistertiteln und einem Vizemeistertitel gesondert zu erwähnen.

Aus der allgemeinen Bezirksverwaltung berichtet Michael Hofmann, dass die digitale Adressverwaltung mittlerweile seit einem Jahr existiert und noch immer zahlreiche Datenschutzfreigaben fehlen. Vereine und Klubs, die noch nicht darauf reagiert haben, sollen doch in näherer Zukunft diese beim Bezirk abgeben. Außerdem führt der Bezirksvorsitzende fort, dass die Überarbeitung der Bezirksordnungen abgeschlossen wurde. Er weist außerdem noch auf die Jubiläumsveranstaltung des BSKV-Bezirk Oberfranken am 18. August in Burgebrach hin und bedankt sich in diesem Zuge bei Fölschnitz für die Ausrichtung des Tandemturniers anlässlich des Jubiläums und bei Burgebrach für die Ausrichtung des Festaktes.

Zur Mitgliederentwicklung erläutert Michael Hofmann, dass die Anzahl der Kegler in Oberfranken weiterhin dramatisch rückläufig ist. Der Schwund hat sich mit 243 Keglern gegenüber den letzten Jahren weiterhin verstärkt. Dabei ist zu nennen, dass sich unter den Abgängen neben 154 Erwachsenen auch 89 Jugendliche befinden, was die Situation noch bedenklicher macht. Außerdem sind dem Bezirk mit Rehau und der SpVgg 1913 Selb zwei Vereine vollständig weggebrochen. Aus diesem Grund appelliert der der Bezirksvorsitzende an einen jeden Anwesenden, dass der Mitgliederschwund bei jedem oberste Priorität haben sollte, da hier der Fortbestand des Kegelsports in Gefahr ist.

Erfreulicherweise hält der Vorsitzende fest, dass der Bezirksrechtsausschuss im vergangenen Jahr nicht einberufen werden musste.

Aus dem Bereich der Jugend berichtet Michael Hofmann, dass mit Karin Behr und André Gubitz zwei neue Personen im Bezirk ihre Tätigkeit aufgenommen haben, die ihre Arbeit sehr gute machen. Außerdem wurde der Jugendförderpreis auf Wunsch des letztjährigen Bezirksjugendtages in diesem Jahr umgestellt.

Michael Hofmann berichtet ebenfalls, dass im Lehrwesen die Kaderrichtlinien für den Bezirk Oberfranken überarbeitet wurden.

Aus dem Bereich Sport erklärt der Vorsitzende, dass die Reduzierung der 10er-Ligen nun endgültig umgesetzt ist. Es sei dabei darauf hingewiesen, dass auch überregional keine Rückkehr zu 12er-Ligen angedacht ist. Die Bundesliga bildet dieses Jahr aufgrund struktureller Änderungen eine Ausnahme.

Zur überregionalen Entwicklung im Bereich des DKB / DKBC und BSKV fügt Michael Hofmann hinzu, dass im Oktober 2011 eine außerordentliche Mitgliederversammlung des BSKV getagt hat. Hier wurde ein neues Präsidium gewählt. Es wurden auch schon einige Änderungen eingeführt, aber es wird auch daran erinnert, dass Änderungen Zeit benötigen. Eine dieser Änderungen ist die Veränderung des Spielsystems der Jugend auf BSKV-Ebene. Der Vorsitzende fügt weiter hinzu, dass die Änderungen vom Bezirk mit getragen und unterstützt wurden, dazu gehörten unter anderem die Wahl des neuen DKBC-Präsidiums an der außerordentlichen Classic-Konferenz und die Umsetzung der Ligenstrukturreform zur Erfüllung der Ulmer Vereinbarung. Jedoch wird die Verbandsspaltung durch die Gründung der DCU auf keinen Fall mit getragen. Aus diesem Grund stellt der Vorsitzende klar, dass es sich bei der DCU momentan um keinen Bestandteil des DKB handelt und dies seiner Meinung nach als Freizeitkegeln einzustufen ist. Die Entscheidung über das Spielsystem in den Bezirken und Kreisen in Bayern bleibt nach wie vor diesen überlassen, jedoch wird im Bereich der BSKV-Spielklassen über Veränderungen nachgedacht. Der Bezirksvorsitzende stellt ganz deutlich klar, dass Mannschaften und Klubs, die den Weg des DKBC und BSKV nicht mitgehen wollen, immer die Option haben aus dem Verband auszutreten. Dies sollen sie aber mit allen Konsequenzen tun, was unter anderem die Aufgabe des Spielrechts im DKBC und BSKV nach sich ziehen würde. Momentan sieht es so aus, dass untere Mannschaften von Klubs, die ihr Spielrecht beim DKBC aufgegeben haben, aber nach wie vor bei uns gemeldet sind, ihr Spielrecht behalten und unter Umständen neu geordnet werden. Jedoch erklärt Michael Hofmann deutlich, dass ein Herauslösen von ganzen Strukturen aus dem BSKV und seinen Untergliederungen nicht möglich sei.

Abschließend fügt der Vorsitzende hinzu, dass er spätestens zur nächsten Bezirksversammlung im Jahr 2013 seinen Posten des Bezirksvorsitzenden aufgeben werde, da die aktuelle Situation sehr zeit- und kraftaufwändig ist. Er bedankt sich außerdem bei seiner Bezirksvorstandschaft für die stets gute Zusammenarbeit, besonders jedoch bei seinem Stellvertreter und 1. Bezirkssportwart Patrick Stubenrauch. Außerdem spricht er ebenfalls einen Dank an alle Funktionäre in den Kreisen, Vereinen und Klubs sowie den einzelnen Sportlern aus und wünscht jedem das Beste für die kommende Saison 2012 / 2013.

TOP 8, Aussprache zu den Berichten:

Da keine Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt kommen geht Michael Hofmann zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 9, Kassenbericht 2011:

Michael Hofmann berichtet über abweichende Punkte gegenüber dem Haushaltsanschlag 2011. Anstatt eines geplanten Defizits von 500 Euro in der Bezirkskasse wurde das Jahr mit einem Defizit von 1522,88 Euro abgeschlossen. Ein Grund hierfür waren eingefrorene Fördermittel des BLSV.

Ansonsten traten keine nennenswerten Abweichungen vom Haushaltsentwurf auf, sodass der Kassenbericht einstimmig angenommen wurde.

TOP 10, Haushaltsentwurf 2011:

Der Bezirksvorsitzende erläutert nur die größeren, veränderten Punkte des Haushaltsplanes, da im Großen und Ganzen die Posten dem Vorjahr gleichen. In der Summe ist der Haushalt 2012 mit einer ausgeglichenen Gewinn-/Verlustrechnung geplant.

Der Haushaltsentwurf wird zur Abstimmung an das Plenum gestellt und mit 157 Fürstimmen einstimmig angenommen.

TOP 11, Entlastung der Vorstandschaft:

Heinz Faßold erläutert, dass das Sportjahr 2011/2012 ein turbulentes Jahr war, das von vielen Veränderungen geprägt war. Jedoch sieht er die Aufgaben der Vorstandschaft als erfüllt an und wünscht allen Beteiligten auch in der Zukunft viel Erfolg bei der Ausführung ihrer Tätigkeiten. Aus diesem Grund beantragt er von den Teilnehmern der Bezirksversammlung die Entlastung der Vorstandschaft. Nach seiner kurzen Rede wird die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

TOP 12, Beschlussfassung zur Neuauflage sämtlicher Ordnungen des BSKV-Bezirk Oberfranken:

Michael Hofmann erklärt, dass viele Änderungen in den Bezirksordnungen in den letzten Jahren beschlossen wurden und eine angemessene Einarbeitung nur lückenhaft durchgeführt wurde. Aus diesem Grund wurden sämtliche Ordnungen überarbeitet und vorab per E-Mail verschickt, um sich in die Thematik bis zum Bezirkstag einlesen zu können. Die Bezirksordnung jedoch kann nur vom BSKV beschlossen werden, da diese für alle acht Bezirke gültig ist. Daher steht diese zur Weiterleitung an den BSKV zur Abstimmung.

Nach einer kurzen Diskussion wurden die neuen Ordnungen einstimmig angenommen und treten von nun an mit Ausnahme des Entwurfs der Bezirksordnung in Kraft.

TOP 13, Anträge:

Michael Hofmann verkündet, dass zur diesjährigen Bezirksversammlung vier Anträge form- und fristgerecht eingegangen und aus diesem Grund an dieser Bezirksversammlung zu bearbeiten sind.

Antrag 1:

Da die Kosten für Energie und Unterhalt von Kegelbahnen, sowie die Ausgaben für die Ehrengaben bei Meisterschaften von Jahr zu Jahr zunehmen, soll eine Kostenerhöhung für die Startgelder bei Meisterschaften beschlossen werden. Der Preis soll sich auf 4,50 Euro pro 100 Kugeln erhöhen. Diese Erhöhung ist jedoch nicht für den Jugendbereich gültig.

Nach einer kurzen Diskussion im Plenum wurde der Antrag mit 142 Für- zu 15 Gegenstimmen angenommen.

Antrag 2:

Da auch die Kosten für die Bahnbetreiber bei Meisterschaften von Jahr zu Jahr zunehmen soll die Bahnvergütung von bisher 3,00 Euro auf 3,50 Euro pro 100 Kugeln erhöht werden. Hierdurch soll

gewährleistet werden, dass ausrichtende Klubs kostendeckend arbeiten können und eine Meisterschaft auch wieder rentabel ist.

Dieser Antrag wurde von der Bezirksversammlung mit 142 Fürstimmen zu 15 Gegenstimmen angenommen.

Antrag 3:

Der 1. Bezirkssportwart Patrick Stubenrauch beantragt, um Kontinuität schaffen zu können, eine Mindestbestandszeit für Anträge, die bei Bezirksversammlungen verabschiedet werden. Als zeitliche Begrenzung schlägt dieser eine Dauer von 3 Jahren vor.

Im weiteren Verlauf der Versammlung hat Patrick Stubenrauch in Anbetracht des Antrages 4 seinen Antrag zurückgezogen.

Antrag 4:

Der SKV Coburg-Land beantragt eine Mindestlaufzeit und eine früheste Kündigungsfrist von Strukturen der Spielklassen im Bezirk Oberfranken. Hierbei sollen strukturelle Änderungen, die an einer Bezirksversammlung beschlossen werden, eine Mindestlaufzeit von drei Jahre haben, um wieder eine gewisse Stabilität im Kegelsport gewährleisten zu können.

Nach einer Diskussion im Plenum, was unter strukturellen Änderungen zu verstehen ist, wurde der Begriff aufgegliedert. Unter strukturellen Änderungen versteht man Änderungen an z.B. der Ligastärke, dem Ligenbaum, den Kreiszuordnungen, oder auch Meisterschaften (auch Einzel- und Pokalmeisterschaften).

Der Antrag wurde letztendlich mit 113 Für- zu 44 Gegenstimmen angenommen.

TOP 14, Informationen aus dem Bereich Sport:

Patrick Stubenrauch berichtet aus dem Bereich Sport über die Veränderungen im DKBC. Hier ist zu erwähnen, dass Kugeln mit Werbung zugelassen sind, auch ohne Werbevertrag, sofern es keine alkoholische Werbung ist. Bierwerbung ist jedoch zugelassen.

Aus den Ausführungsbestimmungen erklärt er, dass Fusionen bis zum 30.06. der Geschäftsstelle gemeldet werden müssen und genehmigungspflichtig sind.

Außerdem erklärt der 1. Bezirkssportwart, dass ein Spielen ohne Pass im Zeitraum vom 01.01. bis 31.01. für Neuanmeldungen erlaubt ist, sofern der Passantrag vorgelegt werden kann.

Desweiteren informiert Patrick Stubenrauch, dass die Bayerischen Meisterschaften ab sofort nur noch in den Durchführungsbestimmungen geregelt werden und dass die Bayernliga der Jugend ab kommender Saison 120 Wurf ohne Wertungssystem spielen wird. Ebenfalls wird die U14 Regionalliga in U14 Bayernliga umbenannt.

Im weiteren Verlauf der Sitzung stellt Patrick Stubenrauch Spielgemeinschaften und Kombimannschaften gegenüber und erläutert die Gemeinsamkeiten und deren Unterschiede bzw. auf was geachtet werden muss, falls sich Klubs dazu entschließen sollten eine dieser Varianten zu beantragen.

Desweiteren verkündet der Bezirkssportwart zugleich zwei Änderungen in den ausgeteilten Spielplänen. In der Bezirksliga B Süd spielt der SKC Victoria Bamberg über sechs Bahnen. Außerdem wurde in der Bezirksliga A Ost ein falscher Klub aufgeführt. Die Änderungen werden die kommenden Tage korrigiert und anschließend im Internet veröffentlicht.

Weiter erinnert Patrick Stubenrauch daran, dass Bewerbungen zum Seniorenpokal und zu den Meisterschaften der Vereinsmannschaften ab sofort möglich sind und dass die Schiedsrichtermeldungen bis 01.08.2012 für DKBC-Mannschaften, sowie bis 20.08.2012 für BSKV-Mannschaften abgegeben werden müssen. Die Kreisschiedsrichterversammlungen finden dieses Jahr für die Kreise Süd-West am 28.08.2012 beim 1. FC Lichtenfels statt. Für die Kreise Nord-Ost finden diese analog am 06.09.2012 in Kulmbach/Metzdorf statt.

Als letzten Punkt aus dem Bereich des Sports wird aufgeführt, dass der gelbe Spielerpass ab dem 01.01.2013 im Bereich des DKBC eingeführt sein muss, jedoch der grüne Pass im Bereich des BSKV vorerst weiterhin seine Gültigkeit beibehält. Die Kosten belaufen sich bei dieser Umtauschaktion auf 2,00 Euro anstatt die üblichen 2,80 Euro. Das Thema Chipkarte als Spielerpass ist auf Bundesebene vom Tisch und wird vorerst auch nicht mehr diskutiert.

TOP 15, Verschiedenes:

Aus dem Plenum wird die Frage gestellt aus welchem Grund der SKC Staffelstein aus der Bezirksliga wieder in die Bundesliga aufgruppiert wurde. Hierbei wird darauf hingewiesen, dass der SKC Staffelstein einen Antrag gestellt hat, in die Bundesliga zurückgeführt zu werden, da der Verband Fehler gemacht hat. Hier wurden in der Vergangenheit Playoff-Runden mit angedrohten Sanktionen bei Nichtteilnahme beschlossen, obwohl die Serie bereits am Laufen war. Aus diesem Grund ist die "Aufgruppierung" des SKC Staffelstein eine einmalige Entscheidung des Ländersportrats gewesen.

Patrick Stubenrauch entschuldigt sich, dass er den Deutschen Vizemeistertitel der Schützengilde Bayreuth vergessen hat bei der Auflistung der Meisterschaften mit ins Jahrbuch zu schreiben.

Außerdem wird auf den anwesenden Stand der BSJ aufmerksam gemacht, da die Informationen unter Umständen auch für Vereine und Klubs bezüglich der Förderung von Jugendmaßnahmen interessant sein können.

Der Bezirkssportwart Patrick Stubenrauch kritisiert, dass einige Spieler bei Meisterschaften nicht wissen, dass Spielerpässe, Werbeverträge und Kugelpässe vorgelegt werden müssen.

Als letzten Punkt meldet sich Stefan Bänsch, der sich eine frühere Einstellung der Starteinteilungen für Meisterschaften im kommenden Jahr wünschen würde, da im vergangenen Jahr hier einiges schief gelaufen ist. Michael Hofmann versichert, dass man aus dem letzten Jahr seine Lektion gelernt habe und sich dies in der Saison 2012/2013 nicht wiederholen werde.

Michael Hofmann beendet die diesjährige Bezirksversammlung um 16.23 Uhr

Bamberg, den 14.08.2012



Michael Hofmann
Bezirksvorsitzender



Christian Wilke
Bezirksschritfführer